

# Konzept

## **Berufs- und Studienorientierung (BSO)**

## Inhalt

Einführung.....	2
Leitbild .....	2
Konzept der Berufs- und Studienorientierung .....	3
Sekundarstufe I.....	4
Sekundarstufe II .....	7
Ansprechpartner .....	9
Informationsstellen .....	9
Kooperationen .....	10
Evaluation .....	10
Quellen .....	11
Tabellarische Darstellung der Maßnahmen.....	12

## Einführung

*„Berufs- und Studienorientierung ist eine verbindliche Aufgabe der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen, damit Jugendliche eine ihren Stärken und Fähigkeiten entsprechende und weniger an Geschlechterstereotypen orientierte Berufswahlentscheidung treffen können. Alle Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> sollen in Verbindung mit ihrem Schulabschluss eine realistische Anschlussperspektive entwickeln, um sich möglichst gezielt eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz aufbauen zu können.“<sup>2</sup>*

Gerade um den Anforderungen der heutigen schnelllebigen (Berufs-)Welt gerecht zu werden, benötigen Kinder und Jugendliche frühzeitig Unterstützung bei der Entwicklung ihrer individuellen Entscheidungskompetenz. Am Anfang dieses fortlaufenden Prozesses steht das Entdecken eigener Interessen, Stärken und Talente sowie eine erste Auseinandersetzung mit den Strukturen und Möglichkeiten der Arbeitswelt. Mit Hilfe nachfolgender berufspraktischer Erfahrungen reflektieren SuS eigene Erwartungen und gleichen diese mit realen (außerschulischen) Anforderungen ab. Die Verfestigung konkreter Wünsche mit einhergehender Bewerbungsinitiative sichert die berufliche Perspektive im Anschluss an die Schullaufbahn.

## Leitbild

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium *„leg[t] Wert auf selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen als Basis für eine erfolgreiche Zukunftsorientierung [...]“<sup>3</sup>.*

Angesichts des permanenten gesellschaftlichen Wandels kommt der Berufs- und Studienorientierung<sup>4</sup> eine elementare Rolle bei der Persönlichkeitsentwicklung unserer SuS zu. Unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen soll insbesondere die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen gefördert werden, um nachfolgend die bestmögliche aktive Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Namensgebung unserer Schule stellt eine besondere Verpflichtung dar: Als der Konzernchef der Siemens AG, Carl Friedrich von Siemens, in den frühen Jahren des 20.

---

<sup>1</sup> SuS steht hier und im Folgenden für Schülerinnen und Schüler bzw. die Schüler.

<sup>2</sup> vgl. Landeskonzept, S. 11.

<sup>3</sup> vgl. Schulprogramm, S. 3.

<sup>4</sup> BSO steht hier und im Folgenden für Berufs- und Studienorientierung.

Jahrhunderts durch eine Erweiterung der Produktion für viele neue Arbeitsplätze sorgte, eröffnete er den Anwohnern in Siemensstadt neue Perspektiven. Auch heute gibt es wieder Veränderungen im Stadtteil. In Zusammenarbeit mit der Stadt Berlin plant die Siemens AG das Projekt Siemensstadt 2.0. Der Smart Campus der Zukunft soll ein Ort zur Begegnung und des Austauschs werden, der Unternehmen, Gesellschaft, Tradition und Zukunft zusammenbringt.<sup>5</sup>

Im Mai 1953 wurde unser Gymnasium nach Carl Friedrich von Siemens benannt. Seitdem befindet sich das Gymnasium ebenfalls permanent in Wechselwirkung mit den Entwicklungen im direkten Umfeld. Die schrittweise Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes ermöglicht uns heute gezieltes Fördern und Fordern und begünstigt die Selbstentfaltung unserer SuS. Gleichzeitig stehen die Veränderungen der Schule exemplarisch für die Neuerungen in der Arbeits- und Studienwelt, in der sich nahezu täglich neue Okkasionen ergeben.

## Konzept der Berufs- und Studienorientierung

*„Die Schulen erarbeiten ein individuelles, auf den jeweiligen Schulstandort zugeschnittenes Konzept der Berufs- und Studienorientierung mit klaren inhaltlichen Strukturen und Verantwortlichkeiten [...] Die jahrgangsspezifische Festlegung der berufs- und studienorientierenden Angebote erfolgt unter Berücksichtigung der Mindestangebote zur Berufs- und Studienorientierung des Landeskonzepts. Dabei sind Betriebspraktika unverzichtbarer Bestandteil der Berufs- und Studienorientierung.“<sup>6</sup>*

Unter Berücksichtigung des Berliner Rahmenlehrplans 1-10<sup>7</sup> kommt der BSO als bildungspolitischer Schwerpunkt eine besondere Rolle zu. Über alle Jahrgänge verteilt findet sie mit einer Vielzahl von Gelegenheiten Einbindung in den Schulalltag unserer SuS. Die BSO wird an unserer Schule fachübergreifend verstanden; sie erkennt und berücksichtigt die (kulturelle) Vielfalt und bietet eine chancengleiche (inklusive), geschlechtergerechte und nachhaltige Orientierung. Diese Werte verkörpern das pädagogische Leitbild unserer Schule.

Die Förderung der Berufswahlkompetenz ist ein *„lebenslanger Prozess der Annäherung und Abstimmung zwischen Interessen, Wünschen, Wissen und Können des Individuums auf der einen*

---

<sup>5</sup> vgl. <http://www.siemensstadt.siemens.com>

<sup>6</sup> vgl. Landeskonzept, S. 14

<sup>7</sup> vgl. RLP, S. 10.

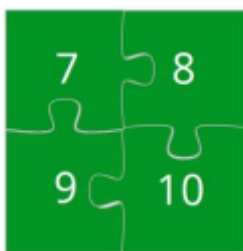
Seite und Möglichkeiten, Bedarfen und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt auf der anderen Seite“.<sup>8</sup>

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium begleitet die SuS bei der Konstruktion ihrer selbstbestimmten Berufs- und Bildungslaufbahn. Entsprechend der eigenen Interessen und Begabungen wählen unsere SuS bereits bei der Anmeldung zur 7. Klasse zwischen drei fächerübergreifenden Profilen (MINT, Kultur oder Englisch), zwei 2. Fremdsprachen (Französisch bzw. Spanisch) sowie mehr als dreißig Arbeitsgemeinschaften aus und treffen damit bereits erste bewusste Entscheidungen für den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess.

Derweil ermöglicht eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten im Laufe der Schullaufbahn die Einsicht in verschiedene (Fach-)Bereiche, wodurch wiederum neue Lerngelegenheiten und -umgebungen geschaffen werden, die die Entwicklung der (Berufs-)Wahlkompetenz fördern.

Im Folgenden sollen die Maßnahmen im Rahmen der BSO für die einzelnen Jahrgangsstufen näher ausgeführt werden. Die dazugehörige Darstellung in tabellarischer Form erfolgt zusätzlich ab Seite 12.

## Sekundarstufe I



Die BSO in der Sekundarstufe I zeichnet sich durch die kontinuierliche Einbettung von schulinternen sowie außerschulischen Orientierungsangeboten aus:

Die übergeordnete Zielstellung für die **Klassenstufe 7** ist das Entdecken von Interessen, Stärken, Neigungen und Talenten. Dieser Prozess wird besonders durch die Teilnahme an *Komm auf Tour – meine Stärken meine Zukunft* (ein Angebot der Bundesagentur für Arbeit) unterstützt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt durch unsere SchulsozialarbeiterInnen im SoPro<sup>9</sup>-Unterricht und sichert die dabei erworbenen Erkenntnisse. Auch im Ethik-Unterricht wird die Frage nach der eigenen Identität und persönlichen Neigung

---

<sup>8</sup> vgl. Handreichung, 2022.

<sup>9</sup> SoPro steht hier und im Folgenden für Sozialprojekt.

schwerpunktmäßig aufgeworfen und beantwortet. Die Wahl der Arbeitsgemeinschaft (sowohl in Klasse 7 als auch in 8; pro Halbjahr jeweils eine AG<sup>10</sup>) liefert überdies einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erkenntnis eigener Interessen: so werden verschiedene Bereiche der beruflichen Arbeitswelt wie beispielsweise Handwerk, Kunst, Journalismus, Naturwissenschaft und Forschung abgebildet und dadurch erste handlungsorientierte Gelegenheiten geboten.

Mit Übergang in **Klassenstufe 8** wählen unsere SuS unabhängig ihres zuvor gewählten Klassenprofils ein (Profil-)Wahlpflichtfach<sup>11</sup> oder eine 3. Fremdsprache (Latein, Spanisch bzw. Französisch). Sowohl die naturwissenschaftlichen Kurse wie *Mathematik-Informatik-LIFE* oder *Mensch-Natur-Technik*, als auch das WPF *Kultur* oder *Explore English* entwickeln Vorstellungen, wie Tätigkeiten in einem bestimmten Berufsfeld aussehen und initiieren durch außerschulische Projekte oder Betriebserkundungen direkte Kontakte mit der Arbeitswelt. Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium arbeitet kontinuierlich daran, Geschlechtsstereotypen hinsichtlich der Zukunftsorientierung entgegenzuwirken. Der seit vielen Jahren beworbene *Girls'- und Boys'-Day* (für Klasse 7 und 8) ist diesbezüglich ein zentrales externes Element unserer schulspezifischen BSO. Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erfolgt durch die Schul-SozialarbeiterInnen im Rahmen des wöchentlichen Klassenrats. Eine weitere Sensibilisierung für die Arbeits- und Berufswelt geschieht innerhalb des Deutschunterrichts, wo unsere SuS frühzeitig das Verfassen von Bewerbungsschreiben sowie Lebensläufen erlernen. Während des Besuchs der schulinternen Messe, dem *Tag des Unternehmens*<sup>12</sup>, werden den SuS im Hinblick auf das bevorstehende Betriebspraktikum zudem eine Vielzahl von Bewerbungsmöglichkeiten vorgestellt.

In der **Klassenstufe 9** kommt der BSO eine gesonderte Stellung zu: die zwei Kernmerkmale bilden dabei zum einen das zweiwöchige *Betriebspraktikum* im Januar eines Schuljahres sowie zum anderen das ganzjährige Projekt *soziales Engagement*, welches anstelle einer Arbeitsgemeinschaft absolviert wird.

Bereits in der Einführungswoche zu Beginn des Schuljahres wird mit Unterstützung unseres Kooperationspartners *casa e.V.* gezielt mit der Vorbereitung des Betriebspraktikums begonnen. Die Module des Landesprogrammes BVBO 2.0 fördern weitergehend die individuelle

---

<sup>10</sup> AG steht hier und im Folgenden für Arbeitsgemeinschaft.

<sup>11</sup> WPF steht im Folgenden für Wahlpflichtkurs.

<sup>12</sup> vgl. Klassenstufe 10.

Kompetenz- und Selbsteinschätzung durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufen/Berufsbildern. Gleichzeitig klären sie über (soziale) Anforderungen der Berufswelt auf. Um auch die Erziehungsberechtigten über die organisatorischen und inhaltlichen Abläufe des Betriebspraktikums in Kenntnis zu setzen, wird kurz nach den Sommerferien eine zentrale abendliche Informationsveranstaltung angeboten. Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erfolgt seitens der SuS eigenverantwortlich; der Bewerbungsprozess und damit der Umgang mit Zu- und Absagen, wird als wichtige Erfahrung verstanden. Zusätzlich werden unsere SuS durch Herrn Mey von der Jugendberufsagentur Berlin unterstützt. Innerhalb der Informationsveranstaltung BIZ BO (Oktober), die in der Schule stattfindet, erkunden die SuS mit seiner Hilfe digital unterschiedliche Berufsfelder und gleichzeitig werden ihnen verschiedene Praktikumsbörsen vorgestellt.

Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Betriebspraktikums erfolgt im Unterricht des Faches Politische Bildung. Aber auch im Fremdsprachenunterricht der neunten Klasse nimmt das Betriebspraktikum eine zentrale Rolle ein: Sowohl im Fach Englisch als auch in der zweiten Fremdsprache absolvieren unsere SuS – in Vorbereitung auf eine zunehmend fremdsprachlich orientierte Arbeitswelt – eine Unterrichtseinheit zur Förderung der Berufswahlkompetenz. Sie schließt mit einer Klassenarbeit mit mündlichem Schwerpunkt ab und bereitet gleichzeitig auf das Verfassen einer Seite des Praktikumsberichts je Fremdsprache vor.

Die *Inspiration Days* (Deutschlands größtes Bildungsevent) fanden im Zuge der Corona Pandemie Einzug in unser Angebot. Bei den kostenlosen digitalen Berufsorientierungstagen der *tech Education GmbH* lauschen die SuS<sup>13</sup> Vorträgen zahlreicher internationaler Sprecher, die sich durch besondere berufliche Werdegänge auszeichnen. Im Anschluss daran besteht zudem die Möglichkeit durch eigene Fragen in direkten Kontakt zu treten.

Im Hinblick auf die Prüfungen des Mittleren Schulabschlusses werden die SuS der **Klassenstufe 10** bereits zu Beginn des Schuljahres durch *Studenten machen Schule* bezüglich ihrer Präsentationstechnik vertiefend geschult – eine wichtige Fertigkeit in der heutigen Arbeitswelt. Innerhalb der Einführungswoche ermöglicht das von unserem Kooperationspartner *casa e.V.*

---

<sup>13</sup> Das Angebot richtet sich ebenfalls an die Klassenstufen 10 und 11.

durchgeführte BVBO-Modul darüber hinaus ein Durchlaufen eines simulierten und realitätsnahen Assessment-Centers. Wie schon in Klassenstufe 9 kommt dem sozialen Engagement auch in Klassenstufe 10 eine besondere Rolle zu. Es steht den SuS frei, ihre Tätigkeit aus dem Vorjahr fortzuführen, sich einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema Schulgestaltung anzuschließen oder gar selbst eine AG für die Klassenstufen 7 und 8 anzubieten.

Darüber hinaus wählen die SuS der Klassenstufe 10 verpflichtend zwei Wahlpflichtfächer, die im Hinblick auf die Kurs-Wahl der Qualifikationsphase der Oberstufe eine Möglichkeit darbieten, sich durch vertiefenden Unterricht einen genaueren Einblick in die unterschiedlichen Bereiche eines Unterrichtsfaches zu verschaffen. Gleichzeitig bietet der Wahlpflichtbereich den LehrerInnen besondere Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich fachspezifischer Exkursionen, Wettbewerbe oder Module zur BSO (u.a. im Bereich der Psychologie), die wiederum einen direkten Berührungspunkt mit möglichen Berufsfeldern herstellen.

Das Herzstück der BSO in dieser Klassenstufe bildet der *Tag des Unternehmens*. Nach einem Tagespraktikum in einem vorab ausgewählten Betrieb bzw. einer Institution (u.a. bei der *Siemens AG*) stellen die SuS ihre gesammelten Eindrücke und Informationen über das betriebliche Alltagsleben sowie Ausbildungsmöglichkeiten in Form eines Gruppenvortrags dar. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem freien Träger *casa e.V.* sowie dem Oberstufen-Zusatzkurs *Studium und Beruf*.

## Sekundarstufe II



Nach erfolgreichem Bestehen des Mittleren Schulabschlusses (MSA) in Klasse 10 wechseln unsere SuS in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Neben der Vorbereitung auf die Abitur-Prüfungen nimmt auch hier die BSO hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung eine gewichtige Rolle ein.

In der **Klassenstufe 11 (Q1/Q2)** besteht für die SuS die Möglichkeit, den dreistündigen Zusatzkurs *Studium und Beruf* zu wählen. Dieser widmet sich inhaltlich der beruflichen Zukunftsplanung. Als offizielle Partnerschule der *Siemens AG* wird den KursteilnehmerInnen dabei innerhalb der Unterrichtszeit u.a. die Teilnahme an einem realitätsgetreuen Bewerbertraining (Assessment Center) ermöglicht. Außerdem begleitet der Kurs die SuS der



Klassenstufe 10 während des *Tages des Unternehmens* und unterstützt sie anschließend bei der inhaltlichen Umsetzung der Gruppenpräsentationen.

Mit der Wahl des dreistündigen Ergänzungskurses *Business English* wird den SuS ein realer Einblick in die Welt eines englischsprachigen Unternehmens ermöglicht. Die Kooperation mit der Start Up Bank N26 erweitert die sprachlichen Fähigkeiten der KursteilnehmerInnen, die in Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen vor Ort eine Präsentation als Klausurersatzleistung zu den Themen Marketing, Partnership oder Produktentwicklung erarbeiten. Gleichzeitig wird die englischsprachige Bearbeitung von Geschäftsvorgängen trainiert, indem Daten ausgewertet oder eigene Grafiken erstellt werden.

Der angeleitete Besuch einer Fachmesse für Ausbildung und Studium gehört zu den obligatorischen Angeboten unserer Schule für alle SuS der Oberstufe. Bei der kostenfreien *vocatium Berlin* (Juni) präsentieren sich zahlreiche Unternehmen, Institutionen, Verbände und (Fach-)Hochschulen und ermöglichen den SuS an den Messe-Ständen die selbstständige Gesprächsführung zu erproben und dabei gleichzeitig Informationen über berufliche Chancen und Möglichkeiten einholen. Die Vorbereitung des Besuchs erfolgt durch Mitarbeiter des Messe-Teams innerhalb der Schulzeit in der Schule.

Die viertägige berufsorientierte Projektwoche *Studium & Beruf* im Juni (organisiert durch casa e.V. im Rahmen des BVBO Modul V) vertieft die im Laufe der Schulzeit erworbenen Kenntnisse zur BSO. Neben Visionen und Informationen bezüglich weiterer beruflicher Wege nach der Schullaufbahn wird die Studierfähigkeit mit Hilfe von gängigen Übungen bzw. Tests überprüft. Zudem wird ein direkter Kontakt mit Vertretern aus Betrieben und/oder Universitäten bzw. Fachhochschulen initiiert, bei dem die SuS selbstformulierte Fragen während einer Podiumsdiskussion stellen können.

Aber auch **jahrgangsübergreifend** existieren eine Reihe von Angeboten: Herr Mey von der *Jugendberufsagentur Spandau* bietet unseren SuS – nach vorheriger Anmeldung – im Bedarfsfall etwa alle vier bis sechs Wochen individuelle Beratungsgespräche an. Diese Gespräche dauern i.d.R. zehn Minuten und finden in der Schule statt. Die Schulsozialstation organisiert außerdem weitere BSO-Events, die an unserer Schule durchgeführt werden: so stellen Student\*innen konkrete Studiengänge (z.B. Medizin oder Psychologie),

Finanzierungsmöglichkeiten, den Studienalltag oder spezielle Bewerbungsformen (z.B. Kunsthochschule) vor.

Den Abschluss der Berufs- und Studienorientierung in **Klassenstufe 12 (Q3)** bilden die *Perspektivgespräche*. Hierbei handelt es sich um Einzelgespräche mit dem Berufsberater der Jugendberufsagentur bzw. dem BSO-Team unserer Schule, in denen der aktuelle Stand der Zukunftsplanung unserer SuS erhoben und gleichzeitig erörtert wird, inwieweit noch Unterstützung bei der Suche nach der Anschlussperspektive benötigt wird. Dem vorrausgehend findet zu Beginn des Schuljahres – abermals durch die Jugendberufsagentur – die Informationsveranstaltung *Wege nach dem Abitur* statt, bei der sich die SuS der gesamten Jahrgangsstufe einen Überblick über die Möglichkeiten nach dem Abitur sowie übliche Bewerbungsverfahren verschaffen können.

## **Ansprechpartner**

Die Koordination der schulbezogenen BSO am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium übernimmt das BSO-Team, welches sich aus den beiden Koordinatoren Herrn Barisic (Sek I) und Frau Leberecht (Sek II) sowie der schulbetreuenden Beratungsfachkraft der Bundesagentur für Arbeit Spandau, Herr Mey, zusammensetzt. Unterstützt wird das Team von Frau Göttling (stellvertretende Schulleiterin) sowie Frau Piehl (Sozialpädagogin für Sek II).

Überdies sind eine Reihe weiterer Mitwirkender an der Umsetzung des Angebotes an unserer Schule beteiligt: das Organisationsteam der Einführungswoche, die Schul-Sozialstation, die Fachlehrkräfte, die Klassenleitungen aber auch externe Anbieter wie *Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V.* oder *Studenten machen Schule*.

## **Informationsstellen**

In unserer Schule gibt es mehrere Standorte, an denen sich die SuS, aber auch Erziehungsberechtigte oder das Kollegium über die BSO informieren können bzw. Informationsmaterialien erhalten. In Raum F8 (Mittelstufenleitung und Oberstufenkoordination) befindet sich eine Auslage mit allen gängigen und aktuellen BSO-Zeitschriften. Zwei BSO-Schaukästen (einer in der Mensa sowie einer im Erdgeschoss zwischen dem F- und dem D-Haus) illustrieren durch eine Reihe von Postern aktuelle Angebote wie auch

Zugangswege in die Berufs- und Studienwelt. Die Zukunftssäule in der Glashalle ist mit fortlaufend aktualisierten Flyern bestückt und zeigt auf einem 32-Zoll-Bildschirm berlinweite Angebote zur BSO. Über die Schulhomepage hat man Zugang zu unserem schulinternen Padlet, welches regelmäßig mit Stellenausschreibungen, Projekten, Messen und Angeboten von Hochschulen aktualisiert wird. Auch unsere Schulsozialstation (Raum D0) bietet vielfältiges Informationsmaterial.

## Kooperationen

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium pflegt eine Reihe von außerschulischen Kooperationen: als Namensgeber sowie offizielle Partnerschule fördert die *Siemens AG* die Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. Durch einen Newsletter werden unsere SuS stets über die aktuellen Angebote seitens des Unternehmens informiert. Neben der Präsenz bei regelmäßigen schulischen Veranstaltungen wie z.B. dem *Tag der offenen Tür*, der *Abiturentlassungsfeier* oder dem jährlichen *Weihnachtsmarkt* ermöglicht die Siemens AG über alle Jahrgänge hinweg Einblicke vor Ort: konkrete Gelegenheiten hierfür ergeben sich u.a. beim *Girls' Day*, während des *Betriebspraktikums*, im Zuge des *Tages des Unternehmens* sowie innerhalb des Ergänzungskurses *Studium und Beruf*.

Der Bildungsträger *casa e.V.* unterstützt unsere Schule bei der konkreten Umsetzung mehrerer Angebote: an dieser Stelle sollen besonders die Organisation der Praktikumsplätze für den *Tag des Unternehmens* sowie die Gestaltung der *Projektwoche Studium & Beruf* Erwähnung finden. So konnten diese Angebote sogar während der Pandemie in digitaler Form aufrechterhalten werden.

Die Schule profitiert zudem von der kontinuierlichen Teilnahme an der Projektreihe *Netzwerke vor Ort (RV3)* von *Partner Schule Wirtschaft (PSW)*, bei der neben Schulen aus dem Regionenverbund III auch Unternehmen und Verbände anwesend sind. Die Austauschrunde organisiert den Auf- und Ausbau möglicher Kooperationen.

## Evaluation



**EXZELLENT  
BERUFLICHE  
ORIENTIERUNG**  
2019 · 2023 Berlin

Besonders mit der erstmaligen Verleihung des *Qualitätssiegels für exzellente berufliche Orientierung* im Jahre 2015 und der Rezertifizierung vier Jahre später durch *Partner Schule*

*Wirtschaft* (PSW) ist das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium immer weiter bestrebt, regelmäßig die Aktivitäten im Bereich BSO sowie deren Erfolg zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Mit allen Beteiligten – LehrerInnen, SuS sowie der Jugendberufsagentur – finden regelmäßig Reflexionen bezüglich Qualität und Praktikabilität unserer Angebote statt.


Die Teilnahme an der Pilotierung des Prozessmodells für wirkungsorientierte Berufswahlkompetenzentwicklung der *spx consult GmbH* im Schuljahr 2021/2021 ermöglichte uns zudem neue tiefgreifende Einsichten für die Gestaltung unseres Gesamtkonzeptes.

## Quellen


- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit: Landeskonzzept Berufs- und Studienorientierung Berlin, 2015.  
Zugriff: [http://www.bo-berlin.info/fileadmin/01\\_download/lako\\_bso\\_2016\\_09.pdf](http://www.bo-berlin.info/fileadmin/01_download/lako_bso_2016_09.pdf)
- Brüggemann, T. & Rahn, S. (Hrsg.): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Utb. Waxmann, Münster 2013.

## Tabellarische Darstellung

Jahr-gang	Maßnahme	Beschreibung	Zeitraum	Inhaltliche/Organisatorische Verantwortung
<b>7 Potentiale erkennen</b>				
	<b>Komm auf Tour</b>	Interaktives Angebot zur BSO und Lebensplanung Schwerpunkt: meine Stärken – meine Zukunft Vor- und Nachbereitung in SoPro/im Klassenrat	Januar	Schul-Sozialarbeit Klassenleitung
	Girls' Day und Boys' Day (fakultativ)	Mädchen und Jungen-Zukunftstag eintägiges Schnupperpraktikum Vorbereitung in SoPro/im Klassenrat	April	BSO-Team Schul-Sozialarbeit Klassenleitung
	Fachübergreifende Integration	Ethik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Wer bin ich? Identität und Rolle</i> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</li> <li>○ <i>Wie finde ich mein Glück?</i> Zukunftsorientierung durch Lebensentwürfe</li> </ul>	1./2. HJ	FachlehrerInnen
	Wahl der Arbeitsgemeinschaft	u.a. Holzwerkstatt, Imker, 3D-Printing oder Experimente mit BSO-Bezug	1./2. HJ	Schul-Sozialarbeit AG-Leitung
	Bildungs- und Laufbahnberatung	Wahlpflichtfach 8: Profilwahlpflichtfach	März	Mittelstufenkoordinator Fachbereiche
	<b>8 Kontakte mit der Arbeitswelt schaffen</b>			
	<b>Girls' Day und Boys' Day</b>	Mädchen und Jungen-Zukunftstag eintägiges Schnupperpraktikum Vorbereitung im Klassenrat	April	BSO-Team Schul-Sozialarbeit
	Tag des Unternehmens	Galerierundgang (oder Teilnahme an einer Ringvorlesung) Schwerpunkt: Informationen sammeln	Februar	BSO-Team Studium und Beruf (Q1)
	Fächerübergreifende Integration	Deutsch <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Trainieren des Verfassens von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen</li> </ul>	2. HJ	FachlehrerInnen

	Wahl der Arbeitsgemeinschaft	u.a. Holzwerkstatt, Imker, 3D-Printing oder Experimente mit BSO-Bezug	1./2. HJ	Schul-Sozialarbeit AG-Leitung
	Informationsveranstaltung	Betriebspraktikum Klasse 9	Juni	Mittelstufenkoordinator
<b>9</b>	<b>Berufspraktische Erfahrungen</b>			
	BVBO Modul	Ergänzung und Vertiefung des Betriebspraktikums	August	casa e.V. Team Einführungswoche
	Zentraler Elternabend	Informationen zum Betriebspraktikum	August	BSO-Team
	Informationsveranstaltung	BIZ BO Gymnasium	Oktober	Jugendberufsagentur Spandau
	Inspiration Days	Digitale Berufsorientierungstage Deutschlands größtes Bildungsevent	November	Mittelstufenkoordination Schulsozialstation
	<b>Betriebspraktikum</b>	zweiwöchig	Januar	BSO-Team KlassenlehrerInnen
	Fachübergreifende Integration	Geschichte/PB ○ Betriebspraktikumsbegleitung mit Anleitung zur Abfassung eines Praktikumsheftes	Ende 1. HJ	FachlehrerInnen
		Fremdsprachen (Englisch und 2. FS) ○ Zukunftspläne, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche (Rollenspiele) und Wortschatzarbeit zur Berufswelt ○ Formulierung persönlicher Stärken und Schwächen ○ schriftliche Reflexion des Praktikums ○ Klassenarbeit mit mündlichem Schwerpunkt	Ende 1. HJ	FachlehrerInnen
	Projekt: Soziales Engagement	Stärkung und Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen ○ intern: Tätigkeit, die der Schulgemeinde zugutekommt ○ extern: Verantwortlichkeit in einer gemeinnützigen Einrichtung	ganzjährig	Schul-Sozialarbeit
Bildungs- und Laufbahnberatung	Wahlpflichtfach 10: Vorbereitung auf die Q-Phase	März	Mittelstufenkoordinator Fachbereiche	

10 <b>Vertiefte Exploration</b>			
10	Inspiration Days	Digitale Berufsorientierungstage Deutschlands größtes Bildungsevent	November Mittelstufenkoordination Schulsozialstation
	<b>Tag des Unternehmens</b>	Tagespraktikum mit berufspraktischer Erprobung Präsentation in Form eines Galerierundgangs (oder einer Ringvorlesung)	Januar Februar casa e.V. BSO-Team Studium und Beruf (Q1)
	BVBO Modul	Vorstellungsgespräch sowie Assessment-Center <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriterien eines gelungenen Vorstellungsgesprächs</li> <li>○ Realitätsnahes Bewerbungstraining mit Selbstpräsentation</li> <li>○ Simulation eines gängigen Bewerbungsverfahrens</li> </ul>	August casa e.V. Team Einführungswoche
	Wissenschaftsvorbereitung Präsentationstechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leitfrage und Struktur</li> <li>○ Innovativer Medieneinsatz</li> <li>○ Rhetorik und Argumentieren</li> </ul>	August Studenten machen Schule Team Einführungswoche
	Projekt: Soziales Engagement	Fortführung des sozialen Engagements aus Klasse 9 Wahl einer AG Leitung einer Arbeitsgemeinschaft für die Klassen 7 und 8	ganzjährig Schul-Sozialstation
	Bildungs- und Laufbahnberatung	Q-Phase: Grund- und Leistungskurswahl	März Oberstufenkoordinatorin
11 <b>Abwägung von Alternativen</b>			
11	Zusatzkurs: Studium und Beruf	Zukunft: Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten Durchführung eines Assessment-Centers Mentoring beim Tag des Unternehmens	ganzjährig stellvertretende Schulleitung Siemens AG
	Zusatzkurs: Business Englisch	Einblick in die Welt eines Unternehmens Training der englischsprachigen Bearbeitung von Geschäftsvorgängen Projektarbeit: Vorbereitung einer Präsentation	ganzjährig FachlehrerInnen N26 (Start Up Bank)
	Inspiration Days	Digitale Berufsorientierungstage Deutschlands größtes Bildungsevent	November Mittelstufenkoordination Schulsozialstation
	<b>Fachmesse vocatium Berlin</b>	Präsenzmesse Möglichkeit der Erprobung der selbstständigen Gesprächsführung nach vorheriger Terminvereinbarung	Juni BSO-Team

	BVBO Modul Projektwoche Studium & Beruf	Direktkontakt zu Hochschulen, Universitäten und Unternehmen – Ausbildung vs. Studium	Juni	casa e.V.
	Einzelberatung	Individuelle Termine vor Ort etwa alle 6 bis 8 Wochen à 10 Minuten	ganzjährig bei Bedarf	Jugendberufsagentur Spandau
	Events	verschiedenen Themen rund um das Thema Studium	ganzjährig (ca. einmal im Monat)	Schulsozialstation Kooperation mit Hochschulen
<b>12</b>	<b>Anschlussicherung</b>			
	Informationsveranstaltung	Wege nach dem Abitur	August	Jugendberufsagentur Spandau
	<b>Perspektivgespräche</b>	Evaluierung des aktuellen Planungstandes	Oktober	Jugendberufsagentur Spandau Schulsozialstation BSO-Team